

Saisonabschluss beim RSV

Hoffen auf gutes Radlerwetter

Die Radsportsaison neigt sich dem Ende zu, der RSV Kurpfalz Schwetzingen blickt auf ein sehr erfolgreiches Jahr im Rennbereich zurück. Auch die RTF-Abteilung im Verein hatte schöne Erfolge. So ist es schon eine kleine Tradition im Herbst, bei hoffentlich schönem Radlerwetter, die Vereinsabschlussfahrt durchzuführen.

Wie in jedem Jahr geht die Fahrt zum „neuen Wein“ in die Pfalz. Unter der Leitung des Vorsitzenden und sportlichen Leiters des Vereins, Jürgen Keller, geht es im geschlossenen Verband über Ketsch, Speyer, Schwegenheim, Venningen nach Kirrweiler, das nach 50 Kilometern erreicht wird. In einer schönen Straußwirtschaft wird man in geselliger Runde die Saison Revue passieren lassen.

Gestartet wird am Samstag, 26. September, 14 Uhr, auf dem Rathausplatz Offersheim. Gefahren wird in moderatem Tempo, so dass auch schwächere Fahrer teilnehmen können. Gäste willkommen.

www.rsvkurpfalz.de

GESCHÄFTSLEBEN

Chinesische Kampfkunst

Es gibt viele gute Gründe, warum chinesische Kampfkunst für Geist und Körper gesundheitsfördernd wirkt bzw. den Menschen positiv unterstützen kann.

Am Donnerstag, 24. September, 19 Uhr bietet sich die Gelegenheit im Forum 41 im Hirschacker, Rheintalstraße 41 (Betriebshof Firma Moll/pro clima), über die Hintergründe, Geschichte und Philosophie dieser Kampfkünste von Ludmila Szytura-Lin einiges zu erfahren. Anschließend wird eine Demonstration eines Einblicks in die Praxis bieten.

Ludmila Szytura-Lin beschäftigt sie sich mit asiatischer Bewegungskunst und Meditation. Ihre Erfahrungen gibt sie im Rahmen regelmäßiger Übungsabende an interessierte Menschen weiter.



„Zieh dich aus“, sagt Garcin zu Estelle. Inès fuchtelt dazwischen: „Das könnt ihr doch nicht machen!“

BILD: DERR

Premiere: Theater am Puls probt „Geschlossene Gesellschaft“ von Jean-Paul Sartre

Verworrene Beziehungssysteme

Von unserer Mitarbeiterin
Sibylle M. Derr

1944 löste „Las Huis Clois“ – mit deutschem Titel „Geschlossene Gesellschaft“ – von Jean-Paul Sartre einen Skandal aus.

Das Drama um einen Mann und zwei Frauen, die sich das Leben zur Hölle machen, wird als das beste Stück des französischen Schriftstellers und Existenzialisten bezeichnet.

Psychologisches Stück

Seit sechs Wochen probt das Theater am Puls dieses höchst psychologische Stück. Vor drei Wochen sprang Carlo Benz zwei Tage vor der Leseprobe ab.

Im Rekordtempo von drei Wochen studiert Rainer Kleinstück, der bereits aus dem Musical „Der Duft der Kastanie“ bekannt ist, seine Rolle als Garcin ein.

Mit Christine Rothacker, der Protagonistin von „Lola Blau“ als Inès und Sandra Lühr (Mitbegründerin des Theaters „Landungsbrücken Frankfurt“) als Estelle, ist das Stück sehr gut besetzt. Regie führt Joerg Steve Mohr, Regieassistentin ist Santina Rudolph. Steffen Recks („Der Kleine Lord“) tritt ganz zu Anfang als Keller beziehungsweise Höllendiebes auf. Die Premiere (bereits ausverkauft) findet am Freitag, 25. September, statt.

Die Postangestellte Inès, die reiche Estelle und der Journalist Garcin finden sich nach dem Tod in der Hölle wieder. Jeder von den dreien hat etwas auf dem Kerbholz: Garcin hat seine Frau misshandelt und leidet darunter, ein Feigling gewesen zu sein. Inès ist hochintellektuell und lesbisch, hat eine junge Frau ihrem Cousin entfremdet und hat seinen Tod mitverschuldet. Die sinn-

lich verführerische Estelle hat ihr Kind ermordet und ihren Geliebten in den Suizid getrieben. Diese Konstellation könnte explosiver kaum sein.

Emotionale Wellen schlagen hoch

So schlagen die emotionalen Wellen bei diesem Stück besonders hoch. Die lesbische Inès verzehrt sich nach Estelle, die aber nichts von ihr wissen will und sich an Garcin heranzieht. Der wiederum ist an ihr nicht interessiert und stellt fest, dass ihn mit Inès mehr verbindet: „Wir sind aus dem gleichen Holz geschnitten“, sagt er. Diese wiederum stößt ihn zurück: „Behalt dein Mitleid für dich“, lässt sie ihn kalt abblitzen.

Als die Situation eskaliert, will Garcin fliehen. „Macht die Tür auf! Lasst mich raus!“ schreit er und klopft vehement auf die Tür. Als sie sich dann unerwartet öffnet, blicken

die Protagonisten erschrocken drein. Wagt einer von dreien abzuspringen und auszusteigen?

Regisseur Joerg Steve Mohr ist von dem Stoff angetan und formuliert die dem Stück innewohnende Botschaft: „Die Beziehungen zwischen Menschen können eine quälende Komponente haben. Doch jeder hat das Recht, Beziehungssysteme zu verlassen.“

Ein Stück, das fordert, jede Menge Projektionsfläche bietet und spannend ist, weil es sich mit Lebensfragen auseinandersetzt, meint Rainer Kleinstück.

i Theater am Puls, Premiere 25. September (ausverkauft), weitere Vorstellungen: Samstag, 3. Oktober und 17. Oktober, Freitag 23. Oktober, und Samstag 7. November, sowie Samstag, 5. Dezember.



In der Nudel-Küche hatten die fleißigen Helferinnen und Helfer alle Hände voll zu tun, um für den nötigen Nachschub für die Gäste draußen im Saal zu sorgen. BILD: RIEGER

Sozialverband: „Nudelparty“ lockt viele Gäste ins Vereinshaus

„Nudel satt“ in aller Munde

Eine feste Größe im Veranstaltungskalender des Sozialverbandes ist seit vielen Jahren die traditionelle „Nudelparty“. Eimal mehr lud der Ortsverband Schwetzingen dazu ins Vereinshaus Bassermann.

„Nudel satt“ war das Motto der Veranstaltung und die Vorsitzende Gerda Schilling freute sich darüber neben Abordnungen der Arbeiterwohlfahrt, des Altenpflegeheimes, des Gesundheitsvereins Plankstadt auch viele Mitglieder der befreundeten SoVD-Ortsverbände Hockenheim und Neuulheim unter den zahlreichen Gästen begrüßen zu dürfen. OB-Stellvertreter Dr. Jürgen Grimm wurde als besonderer Ehren-gast willkommen geheißen.

Geschäftliches Treiben in der Küche herrschte bereits morgens im Vereinshaus, anders hätten der Hochbetrieb und Besucheransturm um die Mittagszeit nicht bewältigt werden können. „Alles wurde ganz frisch nach Hausfrauenart zuberei-

tet“, bestätigte die zweite Vorsitzende Ursula Bäuerlein, die auch seit vielen Jahren die fleißigen Helferinnen gehört. Dies galt speziell im Hinblick auf die herrlichen schmackhaften Soßen, gleich vier an der Zahl, nämlich Hackfleisch-Bolognese, Champignon-, Carbonara wie auch die delikate Kräutersoße. Genauso viele Teigwaren-Variationen standen zur Verfügung, so dass die Auswahl absolut schwerfiel.

In ungezwungener Atmosphäre wurde gespeist und erzählt, wobei es Sigges Stroh vom Ortsverband Plankstadt hervorragend verstand, mit Keyboard und Gesang die richtige Stimmung herzustellen. Ein Aktivposten auch der Ortsverband aus Neuulheim, welcher Maria Frey und Lisa Kleber zu einem sehr gelungenen Sketch ins Rennen schickte.

Zur Kaffeezeit wurde noch ein buntes Kuchengedeck gereicht und so fehlte es auch dieses Mal an absolut gar nichts. rie

Jugendzentrum: Neuauflage der „Dancenight“

Musik und nette Briefchen

Bereits zum zweiten Mal veranstaltet das Jugendzentrum eine Party für Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren. Die Party findet am Freitag, 9. Oktober, 18 bis 22 Uhr, statt. Eintritt ein Euro. Alle, die Spaß am Tanzen haben oder gemütlich mit ihren Freunden bei guter Musik chillen möchten, sind willkommen.

Für jeden, der gerne an diesem Abend ein nettes Mädels oder einen netten Jungen kennenlernen möchte, gibt es die Möglichkeit, seinem Schwarm ein Briefchen zu schreiben. Es ist wichtig, dass jeder Besucher einen gültigen Personal- oder Schülerausweis mitbringt, da nur so Einlass gewährt werden kann. sz

Lutherhaus: Kammerkonzert am Abend des Wahlsonntags mit Alexandra Netzold und Brigitte Becker

Zum 50. Todestag von Martinu

Zu einem besonderen Kammermusikabend wird am Sonntag, 20 Uhr, in das Lutherhaus eingeladen. Alexandra Netzold (Cello) und Brigitte Becker (Klavier) konzertieren zum 50. Todestag von Bohoslav Martinu mit Werken von Robert Schumann, Nadia Boulanger, B. Martinu und Dmitri Schostakowitsch.

Alexandra Netzold wurde 1969 in Heilbronn geboren. Von 1984 bis 1988 erhielt sie bei dem Cellisten und Dirigenten Klaus-Peter Hahn in Reutlingen Unterricht. In dieser Zeit errang sie bereits einen Bundespreis des Wettbewerbs „Jugend musiziert“.

Der weitere Weg ihrer künstlerischen Entwicklung führte sie an die Hochschule für Musik in Köln, wo sie bei Maria Kliegel studierte. 1989 gewann sie den zweiten Preis bei dem internationalen Musikwettbewerb „Charles Hennen Concours“ in den Niederlanden. Zusammen mit Maria Kliegel wurde Alexandra Netzold 1991 zu einer Produktion beim WDR Köln eingeladen. Als ihre Assistentin wirkte sie 1992 als Dozentin bei den internationalen Meisterkursen in Velen. Nach der „Künstlerischen Abschlussprüfung“ in Köln setzte sie

ihre Studien bei dem amerikanischen Cellisten Michael Flaksman fort und es folgte das „Konzertexamen“.

1990 gab Alexandra Netzold ihr Solodebut mit Orchester in Baden-Baden unter der Leitung von GMD Werner Stiefel. Seit dem Jahr 2000 wurde sie außerdem regelmäßig zum Jurymitglied von „Jugend musiziert“ in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz berufen. Im Jahr 2000 übernahm Alexandra Netzold

die künstlerische Leitung einer Meisterkursreihe in Rheinland-Pfalz.

Alexandra Netzolds sehr persönlicher Stil wurde geprägt durch die künstlerische Zusammenarbeit mit bedeutenden Musikern, u. a. mit Mstislav Rostropowitsch, Maria Kliegel, dem Amadeus Quartett.

Brigitte Becker wurde 1969 in Heidelberg geboren. Studium an der Hochschule für Musik Mannheim, zunächst Klavier bei Prof. Paul Dan und Prof. Michael Ponti, anschließend Liedbegleitung und Kammermusik bei Prof. Thomas Stolle. Zu ihren weiteren Lehrern gehörten u. a. Geoffrey Parsons und Daniel Ferro, in deren Meisterkursen für Liedinterpretation sie entscheidende künstlerische Anregungen bekommen hat. Als Korrepetitorin bei Meisterkursen und Wettbewerben ist sie sehr gefragt. Seit 1998 ist sie Korrepetitorin an der Opernschule der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim.



Alexandra Netzold (l.) und Brigitte Becker gestalten das Konzert im Lutherhaus.

i Der Eintritt zu dem Konzert beträgt zehn Euro (ermäßigt sieben Euro). Karten gibt es an der Abendkasse ab 19.15 Uhr.

KURZ + BÜNDIG

Mit Siedlern in den Chiemgau

Die Siedlergemeinschaft Hirschacker fährt vom Sonntag, 2. Mai, bis Freitag, 7. Mai 2010, nach Inzell im Chiemgau. Der Reisepreis pro Person im Doppelzimmer oder im Einzelzimmer beträgt 349 Euro. Im Reisepreis enthalten sind unter anderem: Fahrt, Unterkunft im Aktivhotel Schmelz in Inzell, Halbpension, Gamlamü bei Kerzensein, bayrischer Musikabend und Pferdekutschensfahrt, Rundfahrt durchs Berchtesgadener Land, Besuch einer Enzianbrennerei sowie Fahrt auf dem Königsee und Chiemsee. Anmeldung ab sofort bei Erich Dietewig, Kastanienweg 21. Die Anmeldung ist gültig mit einer Anzahlung von 100 Euro pro Teilnehmer. Wer sich bereits angemeldet hat, sollte sich mit Erich Dietewig, Telefon 06202/4422, in Verbindung setzen. Bankverbindung: Sparkasse Heidelberg, Kontonummer 58108472, BLZ 67250020.

Ihr Schlüssel zum morgenweb.de
 Nutzernamen: **web-2309**
 Passwort: **zyprian6264**
 Gültig für heute und morgen
 Fragen an:
redaktion@morgenweb.de

Energie-Beratung

Fenster erlauben den „Durchblick“. Sie sind aber auch meist Schwachstellen im Wärmeschutz eines Hauses. Besonders durch Einfachverglasungen geht viel Wärme verloren. Der Einsatz von Verbundglas- und Isolierglasfenstern (bekannt als Thermopane) halbiert diesen Verlust. Nochmals 40 bis 50 Prozent Energie sparen Wärmeschutzverglasungen. Wer mehr über Energienutzung, Wärmeschutz oder Fördermöglichkeiten wissen möchte: Energieberater Uwe Jung von der KliBA ist regelmäßig vor Ort – kostenlos und unverbindlich. Terminvereinbarung für die nächste Beratung im Ordnungamt, Zeyherstraße 1, UG, Zimmer 203, am Montag, 21. September, zwischen 16 und 18 Uhr unter Telefon 06221/60 38 08.

KURZ NOTIERT

Wir gratulieren! Heute feiert Dusan Schröpfer, Friedrich-Ebert-Straße 44, seinen 76., Horst Finkbeiner, Kurfürstenstraße 20, seinen 74., Maria Görke, Scheffelstraße 18/L, ihren 74., Alois Kias, Wilhelmstraße 1/A, seinen 74., Hermann Zimmermann, Weinbrennerstraße 10, seinen 72. und Hannelore Reinold, Holzbauerstraße 2, ihren 71. Geburtstag.
Apothekendienst. Oststadt-Apotheke, Schwetzingen, Kurfürstenstraße 22, Telefon 06202/93080.

Luxor-Kino. 14.45, 16.30, 18.15, 20 Uhr „Wickie und die starken Männer“, 15, 17.15, 19.30 Uhr „Oben“, 21.30 Uhr „District 9“, 21.45 Uhr Vorpremiere „Pelham 123 – Die Entführung der U-Bahn“.
Naturfreunde. Das Herbstfest am 26. September muss aus krankheits- und personellen Gründen abgesagt werden. Dafür findet am Sonntag, 27. September, ab 10 Uhr im Vereinshaus ein Frühstücken statt. Gäste sind willkommen.

Schwekinger Zeitung

www.schwetzingen-zeitung.de

Hockenheimer Tageszeitung

Herausgeber und Verlag:

Schwetzingen Zeitungsverlag GmbH & Co. KG,

Carl-Theodor-Straße 1, 68723 Schwetzingen

Geschäftsführung:

Dr. Björn Jansen, Jürgen Gruler

Chefredaktion: Jürgen Gruler

Chef vom Dienst: Birger Weimann

Überregionales: Horst Roth

Lokalteil Schwetzingen/Gemeinden:

Walter Pitz, Andreas Lin, Andreas Wühler,

Sabine Janson, Markus Wirth,

Steffi Lang, Ralph Adameit

Lokalteil Hockenheim/Gemeinden:

Hans Schuppel, Franz Anton Bankuti,

Matthias Mühleisen

Anzeigen:

Heiner Hugo, Heike Sonn-Fortmann,

Stefan Ebeling

Geschäftsstellen: Claudia Behr

Erscheinungsweise: Täglich außer an Feiertagen.

Bezugspreis: Monatlich 26,10 Euro inklusive Zustellgebühr und 7% MwSt.

Postbezug 28,80 Euro inklusive 7% MwSt.

Anzeigenpreise: Zur Zeit gilt

Anzeigenpreisliste Nr. 46

Technische Herstellung: Mannheimer Morgen

Großdruckerei und Verlag.

Geschäftsstellen: Schwetzingen, Carl-

Theodor-Straße 1, Tel. 06202 / 205-205;

Hockenheim, Karlsruhe Straße 10,

Tel. 06205 / 7035

Vertrieb: Tel. 06202 / 205-205

Redaktion: 06202/205-306

KONTAKT

Leitung:

juergen.gruler@schwetzingen-zeitung.de

Vertrieb: sz-vertrieb@schwetzingen-zeitung.de

Anzeigen:

sz-anzeigen@schwetzingen-zeitung.de

Redaktion:

sz-redaktion@schwetzingen-zeitung.de

Herstellung mit Recycling-Papier.